

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XXXII.

ZÜRICH, den 17. Dezember 1898.

N^o 25.

Steinfabrik Zürich

(Aktiengesellschaft)

Industriequartier.

Balustres für Balustres
Architekten und Baumeister.

Schöner, wetterbeständiger und bedeutend billiger
als natürliche Sandsteine werden nach unserer neuesten Pro-
duktionsweise Balustres hergestellt, verwendbar bei Gelän-
dern, Brüstungen etc.

Wir empfehlen unser Steinmaterial zur allgemeinen
Verwendung auf Grund der grossen Wetterbeständigkeit,
Billigkeit und Schönheit.

Frostbeständigkeit: Auszug aus Attest der Schweiz. Prüfungs-
anstalt für Baumaterialien,

bei 25 Proben	Kunststein der Aktiengesellschaft	00	Gewichts- verlust
	Steinfabrik Zürich	00	
	Bollingerstein	1,71 %	
	Bernerstein gelb	8,57 %	
	Bernerstein blau	14,47 %	

Aus Versehen des Setzers figurirten in der Insertion vom 26. Nov.
abhin irrthümlich die Herren Ruppert, Singer & Cie., Zürich III, als Ver-
treter unserer Firma.

Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Avis an die Tit. Inserenten der Schweiz. Bauzeitung.

Inserate, welche in der nächsten Nr. der „Schweiz.
Bauzeitung“ (Samstags) erscheinen sollen, sind bis **spätestens**
Donnerstags an unterzeichnete Stelle einzuliefern.

Annoncen-Administration der „Schweiz. Bauzeitung“

Rudolf Mosse, Zürich.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für **Gärten** von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

— **Verblendsteine** —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von
Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
Ladenstände. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch in Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Maschinenfabrik der Aktiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren, Brems-
Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.
Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamos

für Beleuchtung und Kraftübertragungen.
Complete Beleuchtungs-Einrichtungen.

Gebr. Burger & Cie., Emmishofen (Thurgau).

Specialgeschäft für Beleuchtungswesen.

Luftgas — Acetylen — elektr. Licht.

Luftgas ist die Hälfte billiger wie Petroleum.
Prachtvolles weisses Licht. Garantiert vollständig gefahrlos, geruch-,
dunst- und ruffrei. — Einfache, rasche und handliche Bedienung, er-
fordert keine besondere Kenntnis, von jedermann sofort verständlich
und kann in jedem Raume untergebracht werden. — Prima Zeugnisse
von Staatsstellen, Hôtels, Fabriken und Privaten, sowie Prospekte gerne
zur Verfügung.

Preise gegenüber andern Lichtquellen:

16 Kerzen elektr.	Licht pro Stunde	4,37 Cts.
16 „ Acetylen	» » »	3,00 „
16 „ Petroleum	» » »	2,25 „
16 „ Luftgas	» » »	0,80 „

mithin die 50-kerzige Glühlichtflamme Luftgas pro Stunde 2,50 Cts.

Chemisches Untersuchungslaboratorium in Zürich

Freie Schule—Rämistrasse.

Chemische Untersuchungen jeder Art. — Dr. F. Steinitzer.**Brückenbaute.**

Ueber die Erstellung der Beton- und Zimmerarbeit, sowie die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktionen (ca. 42 Tonnen) für einen Steg über die Thur und eine Brücke über den Binnenkanal bei Veldi-Altikon wird vorbehaltlich der definitiven Genehmigung durch die Oberbehörden Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bauvorschriften und Vorausmasse sind im Obmannamt Zürich (Zimmer Nr. 37) einzusehen.

Offerten mit der Aufschrift «Thursteg» sind verschlossen bis zum 20. Dezember 1898 der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen.
Zürich, den 2. Dezember 1898.

Für die Direktion der öffentlichen Arbeiten,
Der Kantonsingenieur: **Schmid.**

Stellenausschreibung.

Die infolge Demission des bisherigen Inhabers erledigte Stelle des

aargauischen Kantons-Hochbaumeisters

wird hiemit zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Die Jahresbesoldung beträgt 5000 Fr.

Amtsantritt: 1. April 1899.

Anmeldungen sind unter Beilage von Studien- und anderen Zeugnissen und Angabe allfälliger Referenzen bis 31. Dezember nächsthin an die aargauische Baudirektion zu richten.

Aarau, den 1. Dezember 1898.

Der Bau-Direktor:
Dr. H. Mürl.

Ausschreibung von Parkettarbeiten.

Ueber die Lieferung von Parkettarbeiten für folgende Objekte wird Konkurrenz eröffnet:

1. Für die beiden neuen Häuser für Unruhige im Asyl in Wil.

2. Für das neue Kriegsmaterialdepôt in St. Gallen.

3. Für den Schlafsaal im Seminar Mariaberg in Rorschach.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten auf, wo dieselben von Freitag den 16. Dezember an eingesehen und Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind bis **Donnerstag den 23. Dezember** (einschliesslich) verschlossen und mit der Aufschrift: „Eingabe für Parkettarbeiten“ versehen dem **Baudepartement** einzureichen.

St. Gallen, den 14. Dezember 1898.

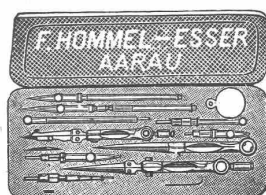
Der Kantonsbaumeister:
Ehrensperger.

Konkurrenz-Eröffnung.

Ueber die Lieferung von 130 zweiplätzigen Schulbänken und ca. 30—35 Arbeitsschulbänken wird Konkurrenz eröffnet. Bewerber wollen ihre Eingaben, mit Angabe des Systems, verschlossen und mit der Aufschrift „Schulbanklieferung“ bis **27. Dezember** an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Bezirksrichter Hotz in Seebach, einsehen.

Seebach b. Zürich, den 13. Dezember 1898.

Die Schulpflege.



ehedem Louis Esser,
seit 1801.

Garantiert grösste
Präcision.

LUZERN**Bauplatz zu verkaufen**
nächst dem Bahnhof.

Einer der bestgelegenen Bauplätze (238 m² Baufläche und 45,4 m² zugehörige Hofraumfläche) im neuen **Bahnhof-quartier Luzern** wird hiemit zum Verkauf ausgebaut.

Die bevorzugte Lage an Strassenkreuzungen, mit Fronten von 17 m und 14 m Länge, eignet sich sowohl für den Bau eines **Privat- oder Geschäftshauses**, als eines **Hôtel garni**.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre K 1911 L befördert die **Annoncen-Expedition H. Keller, Habsburgerhof, Luzern.**

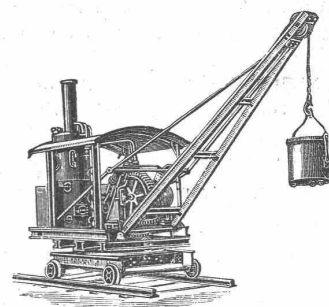
LUZERN**Ausschreibung von Bauarbeiten.**

Die Ausführung der eisernen Fenster, Oberlichter und Dachgeländer für das Gebäude des **mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18b, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahtsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich» bis und mit dem **6. Januar 1899** franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 9. Dezember 1898.

**Menck & Hambrock**

Altona-Hamburg
bauen

Drehkräne

Laufkräne

Bockkräne

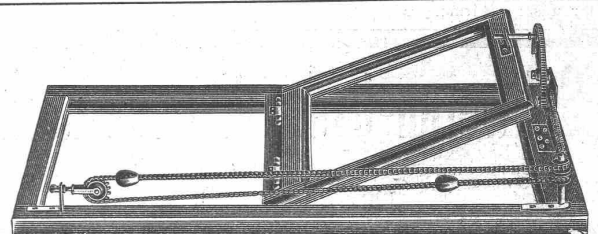
Derrickkräne

Aufzüge

Transport-Vorrichtungen

für Dampf-, hydraulischen und elektrischen Betrieb, verbesserte, patentierte

Priestman-Greifbagger, Löffelbagger.

**Ventilationsverschluss**

für einfache und Doppelfenster
mit vertikal oder horizontal gehängten
Fensteroberflügeln.

Schweizerpatent Nr. 11298.

Robert Wagner, Chemnitz,

Eisenwarenfabrik,

Limbacherstrasse 20.